

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

39/2016, 30. August 2016

INHALTSÜBERSICHT

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs
Politik- und Sozialwissenschaften der Freien
Universität Berlin für den Bachelorstudiengang
Politikwissenschaft und das 60-Leistungspunkte-
Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen
anderer Studiengänge

660

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und das 60-Leistungspunkte- Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin am 13. Juli 2016 folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Lehr- und Lernformen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

- § 5 Qualifikationsziele
- § 6 Studieninhalte
- § 7 Regelstudienzeit
- § 8 Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen
- § 9 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
- § 10 Bachelorarbeit
- § 11 Auslandsstudium
- § 12 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft

- § 13 Zugangsvoraussetzung
- § 14 Qualifikationsziele
- § 15 Studieninhalte
- § 16 Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 17 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 9. August 2016 bestätigt worden.

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne
 - 2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft
 - 2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft
- Anlage 3: Zeugnis (Muster)
- Anlage 4: Urkunde (Muster)

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Bachelorstudiengang und im 60-LP-Modulangebot.

§ 2 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird durch die Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang und im 60-LP-Modulangebot anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt.

§ 3 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang und das 60-LP-Modulangebot eingesetzte Prüfungsausschuss.

**§ 4
Lehr- und Lernformen**

Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

1. Vorlesung (V): Vorlesungen geben einen systematischen und umfassenden Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich der Politikwissenschaft und ihre methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Sie kontrolliert am Ende der Lehrveranstaltung den Wissensstand.
2. Studentisches Tutorium (ST): Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ wird mit obligatorischem studentischen Tutorium angeboten, das dazu dient, die Lehrinhalte in kleinen Gruppen zu vertiefen; sie werden in Verantwortung der vorlesenden Lehrkraft von studentischen Hilfskräften geleitet.
3. Proseminar (PS): Proseminare geben einen Überblick über die inhaltlichen Zusammenhänge in den Modulen und dienen der exemplarischen Vertiefung der einzelnen Studienbereiche sowie dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
4. Proseminar „Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens“ (PS-MWA): Dieses ist speziell für Studienanfängerinnen und Studienanfänger konzipiert. Sie bieten eine themenfundierte Einführung in das Studium der Politikwissenschaft, wobei das Erlernen von Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund steht.
5. Hauptseminar (HS): Hauptseminare dienen der weiterführenden und vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen in den Studienbereichen und Modulen und dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
6. Berufsfeldorientierte Seminare (BS): Sie dienen der praktischen Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit im öffentlichen und privaten Sektor.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

**2. Abschnitt:
Bachelorstudiengang Politikwissenschaft**

**§ 5
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs verfügen über grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen der Politik. Sie sind mit der Vielfalt politischer Akteure, Prozesse und Strukturen sowie unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher, transnationaler und übernationaler sowie staatlicher, regionaler und globaler Ebene grundlegend vertraut. Ihnen sind die wichtigsten ideellen, materiellen und institutionellen Faktoren bekannt, durch welche die Handlungen politischer Akteure und somit politische Prozesse und deren Ergebnisse beeinflusst bzw. bestimmt werden. Sie können die wichtigsten wissenschaftlich-systematischen und politisch problematischen Zusammenhänge identifizieren und beschreiben; sie können diese Zusammenhänge systematisch strukturieren sowie im Lichte der wichtigsten theoretischen und methodischen Ansätze fundiert analysieren, verstehen und erklären. Auf dieser Grundlage sind sie dazu in der Lage, qualifizierte Optionen zu entwickeln, um politische Probleme im Sinne spezifischer Zielsetzungen zu bearbeiten. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fundierte sprachliche und schriftliche Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, wissenschaftliche Texte wie Problemskizzen, Analysen, Vorträge etc. anzufertigen und zu präsentieren. Sie besitzen grundlegende Kommunikations-, Organisations- und Präsentationskompetenzen, die sowohl individuell zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit als auch zur Teamarbeit befähigen.

(2) Dieses Kompetenzprofil wird durch interkulturelle Kompetenzen sowie Gender- und Diversity-Kompetenzen ergänzt, die als Teil des didaktischen Konzepts des Studiums den Absolventinnen und Absolventen ein Instrumentarium vermitteln, um Probleme von Gerechtigkeit, Gleichheit und politischer Teilhabe sowie deren Ursachen auf personeller, sozialer, organisatorischer und struktureller Ebene zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen.

(3) Durch den Erwerb politikwissenschaftlicher Fachkenntnisse und zusätzlicher berufsrelevanter Fertigkeiten und Fähigkeiten sind die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert; darüber hinaus für eine Berufstätigkeit mit politikwissenschaftlichem Bezug in der öffentlichen Verwaltung, der Privatwirtschaft, den Medien oder in der Wissenschaft, insbesondere in folgenden Bereichen:

- Politik, Politikberatung und Politikvermittlung
- Unternehmensberatung
- Auswärtiger Dienst und internationale Organisationen
- Nichtregierungsorganisationen

- Medien und kulturelle Einrichtungen
- Staatliche und kommunale Planung
- Erwachsenenbildung und Weiterbildung
- Verlagswesen
- Universitäre und außeruniversitäre wissenschaftliche Einrichtungen.

§ 6 Studieninhalte

(1) Im Bachelorstudiengang werden fundiert und differenziert grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse

1. zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen von Politik;
2. der Vielfalt politischer Akteure, Prozesse und Strukturen sowie unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher, transnationaler und übernationaler sowie staatlicher, regionaler und globaler Ebene, seien es Staaten, regionale Zusammenschlüsse oder globale Organisationen sowie
3. zu den ideellen, materiellen und institutionellen Faktoren, durch welche die Handlungen politischer Akteure und somit politische Prozesse und deren Ergebnisse beeinflusst bzw. bestimmt werden, vermittelt.

(2) Außerdem vermittelt der Bachelorstudiengang grundlegende überfachliche Kommunikations-, Organisations- und Präsentationskompetenzen und Soft-Skills, die zur selbstständigen individuellen und zur Teamarbeit qualifizieren.

§ 7 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang beträgt sechs Semester.

§ 8 Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen

(1) Der Bachelorstudiengang gliedert sich in

1. das Kernfach im Umfang von 150 Leistungspunkten (LP), einschließlich der Bachelorarbeit mit begleitendem Kolloquium im Umfang von 12 LP, und
2. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP.

(2) Das Kernfach gliedert sich in fünf Studienbereiche wie folgt:

1. Einführungsbereich im Umfang von 28 LP: Es sind die folgenden Module zu absolvieren:
 - Modul: Einführung in die Politikwissenschaft A (8 LP)

- Modul: Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (10 LP)
 - Modul: Einführung in qualitative und quantitative Methoden (10 LP).
2. Grundlagenbereich I im Umfang von 40 LP: Es sind die folgenden Module zu absolvieren:
 - Grundlagenmodul: Politische Theorie (15 LP)
 - Grundlagenmodul: Politische Systeme und Vergleich A (15 LP)
 - Grundlagenmodul: Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP).
 3. Grundlagenbereich II im Umfang von 20 LP: Aus den folgenden Modulen sind zwei Module zu wählen und zu absolvieren:
 - Grundlagenmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Internationale Politische Ökonomie (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Politische Soziologie (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Friedens- und Konfliktforschung (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Europäische Integration (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Regionale Politikanalyse (10 LP).
 4. Vertiefungsbereich im Umfang von 20 LP: Aus den folgenden Modulen sind zwei Module zu wählen und zu absolvieren:
 - Modul: Vertiefung – Politische Theorie (10 LP)
 - Modul: Vertiefung – Politische Systeme und Vergleich (10 LP)
 - Modul: Vertiefung – Internationale Beziehungen (10 LP).
 5. Wahlbereich: Der Wahlbereich im Umfang von 30 LP umfasst Module des Spezialisierungsbereichs und des Affinen Bereichs. Die Wahl und Absolvierung von Modulen, die bereits absolviert wurden, ist ausgeschlossen.
 - a) Spezialisierungsbereich: Aus den folgenden Modulen sind insgesamt Module im Umfang von mindestens 20 LP und höchstens 30 LP zu wählen und zu absolvieren:
 - Spezialisierungsmodul: Politische Theorie (10 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Politische Systeme und Vergleich (10 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Internationale Beziehungen (10 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik (10 LP)

- Spezialisierungsmodul: Internationale Politische Ökonomie (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Politische Soziologie (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Friedens- und Konfliktforschung (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Europäische Integration (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Regionale Politikanalyse (10 LP).

b) **Affiner Bereich:** Im Affinen Bereich entwickeln Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus individuelle Schwerpunkte und Vertiefungen, die eine sinnvolle Ergänzung zum Erreichen der Qualifikationsziele darstellen und ein umfassenderes Verständnis bestimmter Problemlagen und Fragestellungen schaffen können. Im Rahmen des Affinen Bereichs können Studentinnen und Studenten – ihren Interessen entsprechend und im Rahmen der von anderen Fächern und Fachbereichen eröffneten Möglichkeiten – Module im Umfang von insgesamt 10 LP wählen und absolvieren.

(3) In den Studienbereichen gemäß Abs. 2 Nr. 2 bis 5 wird empfohlen, mindestens eine Lehrveranstaltung zu besuchen, die als Gender-relevant ausgewiesen ist.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Modulsprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit unterrichten, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Bachelorstudiengangs unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

§ 9

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

(1) Im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) sowie dieser Studienordnung und Prüfungsordnung beschrieben.

(3) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Im Rahmen des Studienbereichs sind folgende Module zu absolvieren:

1. Ein bis zwei Module zur Berufsfeldorientierung im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen im Umfang von 5 oder 10 LP für verschiedene Tätigkeitsfelder der folgenden Auswahl:
 - Planung und Verwaltung,
 - Politikwissenschaftliche Beratung und Politikvermittlung,
 - Politische Erwachsenenbildung,
 - Internationale Dienste.
2. Frei wählbare Module in anderen Kompetenzbereichen.
3. Praktikumsmodul.

(4) Das obligatorische Berufspraktikum ist in einem dafür geeigneten Betrieb oder an einer außeruniversitären wissenschaftlichen Einrichtung zu absolvieren. Es soll den Studentinnen und Studenten einen praxisbezogenen Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Berufspraktikums und Unterstützung bei der Praktikumswahl wird von dem Studienfachberater bzw. der Studienfachberaterin in Verbindung mit dem/der Praktikumsbeauftragten des Fachbereichs sowie dem Career-Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(5) Die Module gemäß Abs. 2 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

§ 10

Bachelorarbeit

(1) Mit der Bachelorarbeit sollen die Studentinnen und Studenten nachweisen, dass sie in der Lage sind, eine politikwissenschaftliche Fragestellung theoretisch, methodisch und empirisch zu erfassen und selbstständig zu bearbeiten.

(2) Die Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie

1. Module im Umfang von mindestens 120 LP erfolgreich absolviert haben
2. im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den An-

trag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 360 Stunden. Die Abgabefrist beträgt 12 Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll etwa 6 000 Wörter umfassen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die oder der Studierende schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in drei ausgedruckten Exemplaren sowie in elektronischer Form (PDF-Format) abzugeben.

(7) Die Arbeit an der Bachelorarbeit wird von einem Kolloquium begleitet, das den Studentinnen und Studenten Gelegenheit gibt, erste Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der Erstellung der Bachelorarbeit zu präsentieren sowie inhaltliche, methodische und organisatorische Fragen und Probleme mit Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Dozentinnen und Dozenten zu diskutieren. Das Kolloquium verfolgt den Zweck, den Arbeitsprozess zu unterstützen und Fehlentwicklungen zu vermeiden. Die Teilnahme am Kolloquium ist obligatorisch.

(8) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden. Einer der beiden Prüferinnen oder Prüfer soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein.

(9) Eine nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertete Bachelorarbeit darf einmal wiederholt werden.

§ 11 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Der oder die Beauftragte für Stipendienprogramme unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums. Es wird empfohlen, das Auslandsstudium im dritten bis fünften Fachsemester zu absolvieren.

(4) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das Berufspraktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career-Service und die oder der vom Fachbereichsrat bestellte Praktikumsbeauftragte.

§ 12 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 8 und 10 dieser Ordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, wenn die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang studierten Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet; dies gilt entsprechend für Module, die mit Pflichtmodulen des Bachelorstudiengangs identisch oder vergleichbar sind.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung werden ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version) ausgestellt. Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

**3. Abschnitt:
60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft**

**§ 13
Zugangsvoraussetzung**

Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin mit einem 90 LP umfassenden Kernfach, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 60-LP-Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

**§ 14
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots verfügen über einen Überblick zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen der Politik. Sie verfügen über Grundkenntnisse der politischen Akteure, Prozesse und Strukturen sowie der unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher, transnationaler und übernationaler sowie staatlicher, regionaler und globaler Ebene. Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlich-systematischen und politisch problematischen Zusammenhänge, können diese identifizieren und beschreiben. Sie sind in der Lage, diverse gesellschaftliche Prozesse mit einer politikwissenschaftlichen Perspektive inhaltlich und analytisch zu fassen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über gute sprachliche und schriftliche Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, wissenschaftliche Texte wie Problemskizzen, Analysen, Vorträge etc. anzufertigen und zu präsentieren. Dieses Kompetenzprofil wird durch interkulturelle Kompetenzen sowie Gender- und Diversity-Kompetenzen ergänzt, die als Teil des didaktischen Konzepts des Studiums den Absolventinnen und Absolventen ein Instrumentarium vermitteln, um Probleme von Gerechtigkeit, Gleichheit und politischer Teilhabe sowie deren Ursachen auf personeller, sozialer, organisatorischer und struktureller Ebene zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen.

(3) Durch den Erwerb grundlegender politikwissenschaftlicher Fachkenntnisse und Fertigkeiten bietet sich den Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots in Abhängigkeit der Kompetenzen des Kernfachs des Bachelorstudiengangs, mit dem das 60-LP-Modulangebot kombiniert wird, eine Berufstätigkeit mit politikwissenschaftlichem Bezug, beispielsweise in der öffentlichen Verwaltung, der Privatwirtschaft oder den Medien.

**§ 15
Studieninhalte**

(1) Im 60-LP-Modulangebot werden grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse

1. zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen von Politik,
2. der Vielfalt politischer Akteure, Prozesse und Strukturen sowie unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher, transnationaler und übernationaler sowie staatlicher, regionaler und globaler Ebene, seien es Staaten, regionale Zusammenschlüsse oder globale Organisationen sowie
3. zu den ideellen, materiellen und institutionellen Faktoren, durch welche die Handlungen politischer Akteure und somit politische Prozesse und deren Ergebnisse beeinflusst bzw. bestimmt werden, vermittelt.

(2) Darüber hinaus vermittelt das 60-LP-Modulangebot grundlegende überfachliche Kommunikations-, Organisations- und Präsentationskompetenzen, welche die Studentinnen und Studenten zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit als auch zur Teamarbeit befähigen.

**§ 16
Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen**

(1) Das 60-LP-Modulangebots gliedert sich in drei Bereiche wie folgt:

1. Einführungsbereich im Umfang von 10 LP: Es ist das folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Einführung in die Politikwissenschaft B (10 LP).
2. Grundlagenbereich I im Umfang von 20 LP: Aus den folgenden Modulen sind zwei Module zu wählen und zu absolvieren:
 - Grundlagenmodul: Politische Systeme und Vergleich B (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Grundlagen der Politischen Theorie (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP).
3. Grundlagenbereich II im Umfang von 30 LP: Aus den folgenden Modulen sind drei Module zu wählen und zu absolvieren
 - Grundlagenmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Internationale Politische Ökonomie (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Politische Soziologie (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Friedens- und Konfliktforschung (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Europäische Integration (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Regionale Politikanalyse (10 LP).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Modulsprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit unterrichten für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Bachelorstudiengangs unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 3.

Abschnitt 4: Schlussbestimmungen

§ 17

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang und das 60-LP-Modulangebot vom 13. Juni und 27. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012, S. 1234) und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang und das 60-LP-Modulangebot vom 13. Juni und 27. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012, S. 1273), außer Kraft.

(3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder in dem 60-LP-Modulangebot registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP-Modulangebot registriert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses oder des Abschlusses des 60-LP-Modulangebots auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2020 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs und des 60-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls,
- die Verantwortliche oder den Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres

modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 75 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. In Modulen, in denen alternative Formen der aktiven Teilnahme vorgesehen sind, sind die entsprechend dem studentischen Arbeitsaufwand zu bestimmenden Formen der aktiven Teilnahme für das jeweilige Semester von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Einführungsbereich

Modul: Einführung in die Politikwissenschaft A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvorraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können das Spezifische politikwissenschaftlicher Fragen erkennen, umsetzen und unter Berücksichtigung allgemeiner wissenschaftstheoretischer Grundlagen von anderen Sozialwissenschaften abgrenzen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Einblick in das Studium der Politikwissenschaft, indem es einen Überblick über die Geschichte der Politikwissenschaft sowie über ihre einzelnen Fachgebiete, die zentralen politikwissenschaftlichen Begriffe und Fragestellungen gibt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
studentisches Tutorium	2		Vor-/Nachbereitung V 60
			Präsenzzeit ST 30
			Vor-/Nachbereitung ST 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; studentisches Tutorium: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Modul: Einführung in die Politikwissenschaft B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können das Spezifische politikwissenschaftlicher Fragen erkennen, umsetzen und unter Berücksichtigung allgemeiner wissenschaftstheoretischer Grundlagen von anderen Sozialwissenschaften abgrenzen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Einblick in das Studium der Politikwissenschaft, indem es einen Überblick über die Geschichte der Politikwissenschaft sowie über ihre einzelnen Fachgebiete, die zentralen politikwissenschaftlichen Begriffe und Fragestellungen gibt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
studentisches Tutorium	2		Vor-/Nachbereitung V 90
			Präsenzzeit ST 30
			Vor-/Nachbereitung ST 150
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; studentisches Tutorium: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft	

Modul: Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen in politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Arbeitsmethoden. Sie können politikwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und werden befähigt, selbstständig Recherchen anzufertigen sowie Hausarbeiten inhaltlich und formal korrekt zu gestalten. Darüber hinaus verfügen sie über Grundlagenkompetenzen in sozialwissenschaftlichen Methoden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über die für die Politikwissenschaft zentralen Methoden empirischer Sozialwissenschaft und gibt eine Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftstheoretische Grundlagen. Das Proseminar „Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens“ ist thematisch mit dem Proseminar eines weiteren Pflichtmoduls oder Wahlpflichtmoduls verzahnt. Hierdurch wird gewährleistet, dass die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens am Beispiel konkreter Inhalte exemplarisch erprobt werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Proseminar (Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens/MWA)	2		Vor-/Nachbereitung V 30 Präsenzzeit PS-MWA 30 Vor-/Nachbereitung PS-MWA 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Modul: Einführung in qualitative und quantitative Methoden			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kompetenzen zur kritischen Reflexion und Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sozialwissenschaft.			
Inhalte: Das Modul vertieft die Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden. Es werden neben den qualitativen Arbeitsmethoden wie qualitativen Interviewtechniken und Inhaltsanalysen ebenso Fertigkeiten der Begriffsbildung und Operationalisierung sowie quantitative Methoden der Datenanalyse insbesondere statistische Grundlagen vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar (qualitativ)	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS (qual.) 30 Vor-/Nachbereitung PS (qual.) 60
Proseminar (quantitativ)	2		Präsenzzeit PS (quant.) 30 Vor-/Nachbereitung PS (quant.) 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Grundlagenbereich I

Grundlagenmodul: Politische Theorie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über wesentliche Kenntnisse der klassischen und modernen politischen Theorie. Sie können gegenwärtige Strukturen, Institutionen und Grundüberzeugungen politiktheoretisch und -philosophisch analysieren und reflektieren und sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die begrifflichen, konzeptionellen, theoretischen und normativen Grundlagen sowohl ideengeschichtlicher als auch moderner politischer Theorie. Gegenstand der Analyse sind Theorien von Herrschaft und Teilhabe sowie insbesondere Demokratietheorien. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Vorlesung	2		Vor-/Nachbereitung V 70
Proseminar	2		Präsenzzeit V 30
			Vor-/Nachbereitung V 70
			Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 100
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesungen: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Grundlagenmodul: Grundlagen der Politischen Theorie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über begriffliche, konzeptionelle und theoretische Grundkenntnisse der Politischen Theorie. Sie verfügen ebenfalls über grundlegende Kenntnisse zu Gender- und Diversity-Themen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick zu den ideellen und normativen Grundlagen der Politischen Theorie. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung V 30 Präsenzzeit PS 30 Vor-/Nachbereitung PS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, affines Modulangebot	

Grundlagenmodul: Politische Systeme und Vergleich A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse der Strukturen und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie die Fähigkeit des Vergleichs von Regierungssystemen samt ihrer Herrschaftsstrukturen und kulturellen Merkmale. Darüber hinaus sind sie befähigt, unterschiedliche theoretische und methodische Ansätze zur Analyse verschiedener politischer Systeme anzuwenden sowie die Entstehung von Politikentscheidungen sowie deren Umsetzung und Wirkung in einzelnen Politikfeldern zu vergleichen. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt sowohl die institutionellen Grundlagen als auch die praktischen Funktionsweisen verschiedener Demokratien. Inhalte des Moduls sind darüber hinaus die politischen Prozesse und zentralen Politikfelder des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in seiner demokratischen Verfasstheit. Das Studium vermittelt darüber hinaus Grundkenntnisse für die Analyse von Strukturen und Funktionsweisen politischer Systeme sowie methodische Ansätze zur Analyse politischer Systeme. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30 Vor-/Nachbereitung V 70
Vorlesung	2		Präsenzzeit V 30 Vor-/Nachbereitung V 70 Präsenzzeit PS 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung PS 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesungen: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Grundlagenmodul: Politische Systeme und Vergleich B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: In diesem Modul eignen sich die Studierenden Kompetenzen zur Anwendung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse politischer Systeme an. Im Mittelpunkt stehen Strukturen und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland oder anderer politischer Systeme sowie deren jeweilige Einbettung in System-vergleichende Analysen. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Der Vergleich politischer Systeme und die vergleichende Politikfeldanalyse dienen dem Aufbrechen parochialer Sichtweisen ebenso wie der Generierung und Überprüfung sozialwissenschaftlicher Theorien und Hypothesen. In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkompetenzen zur Anwendung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse politischer Systeme, wobei sie wahlweise einen Schwerpunkt auf das politische System der Bundesrepublik Deutschland in seinen europäischen und supranationalen Bezügen oder auf andere politische Systeme legen können. Im Mittelpunkt stehen institutionelle Grundlagen, praktische Funktionsweisen, politische Prozesse und zentrale Politikfelder. Auch Gefährdungen der Demokratie werden systematisch in den Blick genommen. Die Studierenden müssen sich für eine der beiden Vorlesungen im Systembereich (Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft; Einführung in das politische System der BRD) entscheiden und begleitend ein Proseminar wählen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
			Vor-/Nachbereitung V 30
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft	

Grundlagenmodul: Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über historische, theoretische und empirische Grundkenntnisse im Fachgebiet der Internationalen Beziehungen. Sie sind in der Lage, Problemstellungen der internationalen Politik methodisch fundiert und theoretisch reflektiert zu analysieren und wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können Gender-relevante Problemstellungen erkennen und analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die theoretischen Denkschulen, historischen Wurzeln und zentralen empirischen Problemstellungen der internationalen Beziehungen. Gegenstand sind weiterhin die verschiedenen Akteure, Strukturen und Prozesse, die die Interaktionen auf der internationalen Ebene bestimmen. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung V 30 Präsenzzeit PS 30 Vor-/Nachbereitung PS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Politikwissenschaft für das Lehramt, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft für das Lehramt	

Grundlagenbereich II

Grundlagenmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse rechtlicher, theoretischer und philosophischer Voraussetzungen politischer Prozesse. Die Studierenden verfügen über Grundkompetenzen der Interpretation und Analyse des Rechts und der Philosophie zur Anwendung und zu deren Berücksichtigung in politischen Kontexten und Fragestellungen. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über das Verhältnis von Politik und Recht bzw. Philosophie. Dabei stehen insbesondere das Spannungsverhältnis von Politik und Recht innerhalb politischer Systeme sowie die Bedeutung philosophischer Grundlagen der politischen Theoriebildung im Vordergrund. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
			Vor-/Nachbereitung V 30
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft	

Grundlagenmodul: Internationale Politische Ökonomie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen zur Analyse ökonomischer Prozesse, nationaler und internationaler Wirtschaftsinstitutionen sowie zur Bewertung und Evaluierung der Instrumente und Probleme von Wirtschaftspolitik. Darüber hinaus besitzen sie methodische Kompetenzen im Umgang mit Wirtschaftsdaten und Wirtschaftsstatistiken und sind in der Lage, Mechanismen von Abhängigkeit und Interdependenz zwischen Politik und Ökonomie kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die begrifflichen, konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der Politischen Ökonomie und gibt eine Einführung in die Institutionen, Akteure, Instrumente und Probleme der deutschen und internationalen Wirtschaftspolitik. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung V 30 Präsenzzeit PS 30 Vor-/Nachbereitung PS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Politikwissenschaft für das Lehramt, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft für das Lehramt	

Grundlagenmodul: Politische Soziologie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen zur kritischen Bewertung und Anwendung der theoretischen und methodischen Konzepte der politischen Soziologie. Sie sind in der Lage, die politischen Orientierungen und Verhaltensweisen von Individuen und Gruppen in ihren vielfältigen Formen zu analysieren und zu bewerten. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die verschiedenen Formen der Beziehung zwischen Bürgern und Bürgerinnen einerseits sowie den staatlichen Organen und den politischen Akteuren andererseits. Darüber hinaus sind die Institutionen des intermediären Sektors Gegenstand des Studiums. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung V 30 Präsenzzeit PS 30 Vor-/Nachbereitung PS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft	

Grundlagenmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundkompetenzen zur Anwendung und Reflexion unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse verschiedener Politikfelder sowie theoretischer und methodischer Kompetenzen zur sozialwissenschaftlichen Komparatistik und zur Politikfeldanalyse. Die Studentinnen und Studenten besitzen insbesondere Grundkompetenzen in der Anwendung analytischer Konzepte und Methoden zur Betrachtung umweltpolitischer Problem- und Fragestellungen. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet sowohl den Vergleich von Regierungssystemen samt ihrer Strukturen, Entscheidungsprozesse und Akteure als auch die Auseinandersetzung mit internationaler, regionaler und nationaler Umweltpolitik. Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe, Theorien und Methoden zur Analyse politischer Systeme einerseits und der historischen und gegenwärtigen Entwicklung umweltspezifischer und politischer Problembearbeitung. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung V 30 Präsenzzeit PS 30 Vor-/Nachbereitung PS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Politikwissenschaft für das Lehramt, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft für das Lehramt	

Grundlagenmodul: Friedens- und Konfliktforschung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die theoretischen und methodischen Kompetenzen zur Analyse von Ursachen, Dynamiken und Folgen gewaltsamer Konflikte sowie zu den Bedingungen von Friedensstrategien. Die Studierenden sind befähigt, Teilphänomene der Friedens- und Konfliktforschung begrifflich ein- und abzugrenzen und aktuelle Probleme der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik kritisch reflektiert einzuordnen. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die begrifflichen, konzeptionellen, theoretischen und normativen Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung. Das Modul befasst sich dabei mit den Bedingungen, Akteuren und Konsequenzen kriegerischer Gewalt sowie von Friedensprozessen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Ansätze und Probleme konstruktiver Konfliktbearbeitung und zur Entwicklung von Friedensstrategien. Es werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung V 30 Präsenzzeit PS 30 Vor-/Nachbereitung PS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Politikwissenschaft für das Lehramt, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft für das Lehramt	

Grundlagenmodul: Europäische Integration			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind befähigt, theoretische und empirische Fragestellungen der europäischen Integration zu erarbeiten sowie Problemstellungen der europäischen Politik und der regionalen Integration zu reflektieren. Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Kompetenz mit EU-spezifischen Quellen zu arbeiten und sich in der Analyse verschiedener Fragestellungen unterschiedliche theoretische Konzepte und Forschungsmethoden zunutze zu machen. Überdies sind sie in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Prozesse und Strukturen der europäischen Integration und gibt einen Einblick in die aktuelle Europa- und Integrationsforschung. Die Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung des Integrationsprozesses, das politische System der EU, zentrale Politikfelder und verschiedene Ansätze der Integrationstheorie. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung V 30 Präsenzzeit PS 30 Vor-/Nachbereitung PS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Politikwissenschaft für das Lehramt, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft für das Lehramt	

Grundlagenmodul: Regionale Politikanalyse			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen zur Analyse der politischen und gesellschaftlichen Strukturen einzelner Makroregionen. Darüber hinaus besitzen sie theoretische und methodische Kompetenzen im Bereich der vergleichenden Forschung sowie im Bereich der Transformationsforschung. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die sozio-ökonomischen, sozio-kulturellen und politischen Strukturen und Prozesse in Afrika, Asien, West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit V 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung V 30 Präsenzzeit PS 30 Vor-/Nachbereitung PS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Politikwissenschaft für das Lehramt, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft für das Lehramt	

Vertiefungsbereich

Modul: Vertiefung – Politische Theorie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Politische Theorie“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen der theoretischen, rechtlichen und ökonomischen Voraussetzungen politischer Prozesse. Die Studierenden sind befähigt, die theoretischen und methodischen Grundkompetenzen, die im Grundlagenbereich erworben wurden, im Rahmen selbstständiger Analysen in den Bereichen der Theorie wie der rechtlichen und ökonomischen Grundlagen der Politik anzuwenden. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: In diesem Modul werden die Grundlagen und Kenntnisse aus den Modulen „Politische Theorie“, „Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik“ sowie der Politischen Ökonomie des Grundlagenbereichs vertieft. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit HS 30
			Vor-/Nachbereitung HS 60
Hauptseminar	2		Präsenzzeit HS 30
			Vor-/Nachbereitung HS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Modul: Vertiefung – Politische Systeme und Vergleich			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Politische Systeme und Vergleich“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen der Funktionsweise und -bedingungen politischer Systeme und Prozesse. Die Studierenden sind befähigt, selbstständig und theoretisch reflektiert. Problemstellungen und Forschungsfragen zu den Funktionsbedingungen und Funktionsmechanismen politischer Systeme sowie zu Politikprozessen und Politikgehalten in einzelnen Politikfeldern in nationaler oder vergleichender Perspektive zu definieren und methodisch fundiert zu bearbeiten. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Inhalte: In diesem Modul werden die Grundlagen und Kenntnisse aus den Modulen „Politische Systeme“, „Politische Soziologie“ und „Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik“ des Grundlagenbereichs vertieft. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit HS 30
			Vor-/Nachbereitung HS 60
Hauptseminar	2		Präsenzzeit HS 30
			Vor-/Nachbereitung HS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Modul: Vertiefung – Internationale Beziehungen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen der Internationalen Beziehungen. Die Studierenden sind befähigt, selbstständig und theoretisch reflektiert komplexe Problemstellungen und Forschungsfragen im Bereich der internationalen Beziehungen zu formulieren und methodisch fundiert zu bearbeiten. Neben ihren forschungsorientierten Kompetenzen besitzen sie Fähigkeiten zur Herausarbeitung politischer Handlungsoptionen und entsprechender Entscheidungsvorlagen. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen sowie kritisch und umfangreich zu analysieren.			
Inhalte: In diesem Modul werden die Grundlagen und Kenntnisse aus den Modulen „Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen“, „Europäische Integration“, „Friedens- und Konfliktforschung“, „Regionale Politikanalyse“ sowie der Internationalen Politischen Ökonomie des Grundlagenbereichs vertieft. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit HS 30
			Vor-/Nachbereitung HS 60
Hauptseminar	2		Präsenzzeit HS 30
			Vor-/Nachbereitung HS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Wahlmodule

Spezialisierungsmodul: Politische Theorie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der in dem Modul des Studienbereiches „Politische Theorie“ erworbenen Fachkompetenzen der klassischen und modernen politischen Theorie. Darüber hinaus sind die Studierenden zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Analysen in diesem Bereich befähigt. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen in dem Modul des Studienbereiches „Politische Theorie“. Darüber hinaus werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Politische Systeme und Vergleich			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der in dem Modul des Studienbereiches „Politische Systeme und Vergleich“ erworbenen Fachkompetenzen zu den Strukturen und Funktionsweisen verschiedener Herrschaftsstrukturen und Regierungssysteme. Darüber hinaus sind sie zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Analysen unter Verwendung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse verschiedener politischer Systeme befähigt. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen in dem Modul des Studienbereiches „Politische Systeme und Vergleich“. Die Studentinnen und Studenten verfügen über spezialisierte Kenntnisse für die Analyse von Strukturen und Funktionsweisen politischer Systeme. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Internationale Beziehungen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der in dem Modul des Studienbereiches „Internationale Beziehungen“ erworbenen Fachkompetenzen. Darüber hinaus sind sie befähigt, Problemstellungen der internationalen Politik methodisch fundiert und theoretisch reflektiert zu analysieren und im Rahmen selbstständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen in dem Modul des Studienbereiches „Internationale Beziehungen“. Die Studentinnen und Studenten verfügen über spezialisierte Kenntnisse der theoretischen Denkschulen, historischen Wurzeln und zentralen empirischen Problemstellungen der internationalen Beziehungen. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft; Politikwissenschaft für das Lehramt	

Spezialisierungsmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der rechtlichen, theoretischen und philosophischen Voraussetzungen politischer Prozesse. Darüber hinaus sind die Studierenden zur selbstständigen Interpretation und Analyse des Rechts und der Philosophie zur Anwendung und zu deren Berücksichtigung in politischen Kontexten und Fragestellungen befähigt. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen über das Verhältnis von Politik und Recht bzw. Philosophie. Dabei stehen insbesondere das Spannungsverhältnis von Politik und Recht innerhalb politischer Systeme sowie die Bedeutung philosophischer Grundlagen der politischen Theoriebildung im Vordergrund. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Internationale Politische Ökonomie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Analyse ökonomischer Prozesse, nationaler und internationaler Wirtschaftsinstitutionen sowie zur Bewertung und Evaluierung der Instrumente und Probleme von Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, Genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen zu den begrifflichen, konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der Internationalen Politischen Ökonomie. Ebenfalls werden Genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Politische Soziologie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur kritischen Bewertung und Anwendung der theoretischen und methodischen Konzepte der politischen Soziologie. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen über die verschiedenen Formen der Beziehung zwischen Bürgern und Bürgerinnen einerseits sowie den staatlichen Organen und den politischen Akteuren andererseits. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Anwendung und Reflexion unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse verschiedener Politikfelder sowie theoretischer und methodischer Kompetenzen zur sozialwissenschaftlichen Komparatistik und zur Politikfeldanalyse. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, analytische Konzepte und Methoden zur Betrachtung umweltpolitischer Problem- und Fragestellungen bei der selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Arbeiten anzuwenden. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden spezialisierte Kenntnisse für den Vergleich von Regierungssystemen samt ihrer Strukturen, Entscheidungsprozesse und Akteure als auch für die Auseinandersetzung mit internationaler, regionaler und nationaler Umweltpolitik. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Friedens- und Konfliktforschung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte theoretische und methodische Fachkompetenzen zur Analyse von Ursachen, Dynamiken und Folgen gewaltsamer Konflikte sowie zu den Bedingungen von Friedensstrategien. Die Studierenden sind im Rahmen selbstständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten dazu befähigt, Teilphänomene der Friedens- und Konfliktforschung begrifflich ein- und abzugrenzen und aktuelle Probleme der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik kritisch reflektiert einzuordnen. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen der begrifflichen, konzeptionellen, theoretischen und normativen Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung. Darüber hinaus werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch oder – nach Vorankündigung – Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Europäische Integration			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Erarbeitung theoretischer und empirischer Fragestellungen der europäischen Integration sowie zur Reflexion von Problemstellungen der europäischen Politik und der regionalen Integration. Überdies sind sie in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen über Prozesse und Strukturen der europäischen Integration sowie der Europa- und Integrationsforschung. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
Proseminar	2		Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Regionale Politikanalyse			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Analyse der politischen und gesellschaftlichen Strukturen einzelner Makroregionen. Darüber hinaus besitzen die Studierenden theoretische und methodische Kompetenzen zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der vergleichenden Forschung sowie im Bereich der Transformationsforschung. Sie sind in der Lage, Gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisierte Kenntnisse über die sozio-ökonomischen, sozio-kulturellen und politischen Strukturen und Prozesse in Afrika, Asien, West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika. Ebenfalls werden Gender-relevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit PS 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung PS 60
			Präsenzzeit PS 30
			Vor-/Nachbereitung PS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) – Module zur Berufsorientierung im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen

Modul: Berufsfeldorientierung A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus über weitere für die berufliche Tätigkeit förderliche Kenntnisse, Fähigkeiten und umsetzungsorientierte Kompetenzen. Sie besitzen einen Überblick über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler. Sie kennen relevante Strukturen und Prozesse in einzelnen Sektoren unterschiedlicher Tätigkeitsfelder und die Praxisanforderungen in ausgewählten Bereichen der Planung und Verwaltung, der politikwissenschaftlichen Beratung und Politikvermittlung, der politischen Erwachsenenbildung sowie der internationalen Dienste.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler in unterschiedlichen Berufsfeldern. Die Seminare werden von Vertreterinnen und Vertretern aus der Berufspraxis geleitet oder durch deren Interventionen ergänzt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Berufsfeldorientiertes Seminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit BS 30 Vor-/Nachbereitung BS 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Modulprüfung:		Essay oder Policy Paper oder Praxisbericht (jeweils ca. 2 500 Wörter); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen)	

FU-Mitteilungen

Modul: Berufsfeldorientierung B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus über weitere für die berufliche Tätigkeit förderliche Kenntnisse, Fähigkeiten und umsetzungsorientierte Kompetenzen. Sie besitzen einen Überblick über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler. Sie kennen relevante Strukturen und Prozesse in einzelnen Sektoren unterschiedlicher Tätigkeitsfelder und die Praxisanforderungen in ausgewählten Bereichen der Planung und Verwaltung, der politikwissenschaftlichen Beratung und Politikvermittlung, der politischen Erwachsenenbildung sowie der internationalen Dienste.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler in unterschiedlichen Berufsfeldern. Die Seminare werden von Vertreterinnen und Vertretern aus der Berufspraxis geleitet oder durch deren Interventionen ergänzt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Berufsfeldorientiertes Seminar	2	Insbesondere Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit BS 30 Vor-/Nachbereitung BS 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Modulprüfung:		Essay oder Policy Paper oder Praxisbericht (jeweils ca. 2 500 Wörter); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Modulsprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen)	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

2.1 Exemplarischer Studienverlaufplan für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

Semester	Bachelorstudiengang Politikwissenschaft					Studienbereich ABV
1. FS 30 LP	Einführung in die Politikwissenschaft A (8 LP)	Politische Theorie (15 LP)	Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (10 LP)			Modul im Umfang von 5 LP
	Einführung in qualitative und quantitative Methoden (10 LP)					
2. FS 30 LP	Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP)	Erstes gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)	Politische Systeme und Vergleich A (15 LP)		Erstes gewähltes Modul des Wahlbereichs (10 LP)	Modul im Umfang von 5 LP
3. FS 28 LP		Erstes gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)			Zweites gewähltes Modul des Wahlbereichs (10 LP)	Modul im Umfang von 5 LP
4. FS 32 LP	Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP)	Erstes gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)	Zweites gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)		Zweites gewähltes Modul des Wahlbereichs (10 LP)	Modul im Umfang von 5 LP
5. FS 29 LP	Bachelorarbeit (12 LP)	Erstes gewähltes Modul des Vertiefungsbereichs (10 LP)	Zweites gewähltes Modul des Vertiefungsbereichs (10 LP)		Drittes gewähltes Modul des Wahlbereichs (10 LP)	Modul im Umfang von 5 LP
6. FS 31 LP						Modul im Umfang von 5 LP
180 LP	150 LP					30 LP

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft

Semester	60-LP-Modulangebot	
1. FS 10 LP	Einführung in die Politikwissenschaft B (10 LP)	
2. FS 10 LP	Erstes gewähltes Modul des Grundlagenbereichs I (10 LP)	
3. FS 10 LP	Zweites gewähltes Modul des Grundlagenbereichs I (10 LP)	Erstes gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)
4. FS 10 LP		
5. FS 10 LP	Zweites gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)	Drittes gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)
6. FS 10 LP		

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Politikwissenschaft

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 13. Juli 2016 (FU-Mitteilungen 39/2016) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Politikwissenschaft, davon	150 (...)	
• 12 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit	12 (12)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (o)	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
 Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).
 Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang
 der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen. Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Urkunde

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Politikwissenschaft

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 13. Juli 2016 (FU-Mitteilungen 39/2016)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.